

## Legionellen

### Entstehung – Vorbeugung – Maßnahmen

Bakterien gehören zu unserem Leben wie die Luft zum Atmen. Billionen von ihnen bevölkern unsere Haut und leben in unserem Körper. Unter ihnen sind harmlose und bösartige, hilfreiche und sogar lebensnotwendige, ohne die unsere Stoffwechselfvorgänge gar nicht möglich wären. Und es gibt einige, die normalerweise völlig unauffällig sind, uns unter bestimmten Voraussetzungen aber schaden können. Zu letzteren gehören die Legionellen.

### Wann sind Legionellen gefährlich?

Legionellen kommen ganz natürlich in unserem Trinkwasser vor. Wir nehmen sie täglich beim Essen und Trinken zu uns, und das ist auch völlig unbedenklich. Erst wenn sie in hoher Konzentration auftreten und über winzige Wassertröpfchen in die Lunge gelangen, können sie die sogenannte Legionärskrankheit auslösen. Möglich ist die Infektion über den feinen Wassernebel, der beim Duschen oder in Whirlpools entsteht. Wie schon erwähnt: Beim Trinken des Wassers besteht keine Gefahr! Und auch mit eingeatmeten Legionellen wird ein intaktes Immunsystem normalerweise gut fertig – für ältere und geschwächte Menschen sowie starke Raucher ist die Infektionsgefahr allerdings deutlich höher.

### Wie entstehen hohe Legionellen-Konzentrationen?

Legionellen geht es wie uns – am wohlsten fühlen sie sich, wenn sie es warm haben und man sie in Ruhe lässt. Konkret bedeutet das: In stehendem Wasser mit einer Temperatur zwischen 25 und 50°C gedeihen sie am besten. Wenig benutzte Warmwasserleitungen und -reservoirs sind daher die hauptsächlichen Entstehungsorte großer Legionellen-Kolonien.

### Was tut die NOVEG mbH gegen Legionellen?

Die Trinkwasserverordnung von 2012 schreibt vor, dass größere Warmwasserbereitungsanlagen mindestens alle drei Jahre auf Legionellen untersucht werden. Die NOVEG mbH lässt regelmäßig alle entsprechenden Anlagen von unabhängigen Laboren überprüfen. Falls die Grenzwerte im Einzelfall überschritten werden, erhöhen wir als Sofortmaßnahme die Wassertemperatur auf 70° C. Bei dieser Temperatur sterben die Legionellen zuverlässig ab. Als Mieter werden Sie frühzeitig per Post oder Aushang über Untersuchungstermine, Ergebnisse und ggf. Maßnahmen informiert.

### Was können Sie selbst vorbeugend unternehmen?

- Reinigen Sie regelmäßig die Armaturen, vor allem die Perlatoren an den Wasserhähnen sowie die Duschköpfe.
- Verzichten Sie möglichst auf fein sprühende Duschköpfe.
- Spülen Sie Leitungen, die selten benutzt werden (Gästebad), wöchentlich durch. Perlatoren und Duschköpfe am besten vorher abschrauben.
- Lassen Sie das Wasser nach längerer Abwesenheit (Urlaub) für mindestens drei Minuten kräftig laufen. Perlatoren und Duschköpfe wenn möglich vorher abschrauben.
- Befüllen Sie Inhalationsgeräte, die mit Druckluft oder Ultraschall arbeiten, nur mit abgekochtem Wasser.
- Informieren Sie die Wohnungsgesellschaft, wenn Ihnen die Wassertemperatur zu gering erscheint oder es zu lange dauert, bis kaltes bzw. warmes Wasser aus dem Hahn kommt.